



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04706**  
Datum: 12.12.2018  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.01.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Wirtschaftsplan 2019 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzplan
- Bilanz
- Stellen- und Investitionsplan
- Erläuterungen.

René Rebenstorf  
Beigeordneter

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)			

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

## **Begründung:**

### **1. Vorbemerkungen**

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **41,1 %** an **der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beteiligt**. Weitere Gesellschafter sind der Landkreis Saalekreis (41,1 %), die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH (15,8 %), die Stadt Landsberg, OT Oppin (1,4 %) und die Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt (0,6 %).

1. Dem **Aufsichtsrat** obliegt gemäß § 11 Absatz (2) lit. a) Gesellschaftsvertrag die Empfehlung, zum Vorschlag über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan, an die Gesellschafterversammlung.
2. Der Bestimmung der **Gesellschafter** unterliegt gemäß § 7 Absatz (2) lit. j) Gesellschaftsvertrag die Entscheidung über den Vorschlag des Aufsichtsrates zum jährlich im Voraus aufzustellenden Wirtschaftsplan.

Der **Vertreter der Stadt Halle (Saale)** hat zusammen mit den Vertretern der Mitgesellschafter in der 79. Gesellschafterversammlung am 27. November 2018 den **Beschluss** gefasst, den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2019, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung,
- Finanzplan,
- Bilanz,
- Stellen- und Investitionsplan,
- Erläuterungen

zu beschließen.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **vorbehaltlich** der **Zustimmung des Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale)** (Finanzausschuss).

### **2. Zuständigkeit des Finanzausschusses**

Der **Finanzausschuss** ist zur nachträglichen Genehmigung der Zustimmung des städtischen Vertreters zum Beschluss des Wirtschaftsplans 2019 in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin entscheidungsbefugt, da er nach in Kraft treten von § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 (2) KVG ist nicht gegeben.

Die **nachträgliche Genehmigung** zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen, Wirtschaftsplanungen oder der Bestellung von Abschlussprüfern auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

Eine **vorherige Ermächtigung** ist bei prozessualer Betrachtungsweise nicht machbar. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung unterliegt einer Frist von 14 Tagen vor dem Termin (§ 6 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag). Die Tagesordnung ist mit der Einladung mitzuteilen.

Binnen einer Frist von zwei Wochen kann eine Entscheidung der städtischen Gremien, angesichts der Terminvorgaben für den Gremiendurchlauf, nicht herbeigeführt werden.

### 3. Planjahr 2019 und mittelfristige Planung 2020 - 2023

#### 1. Ertragslage

Die Flugplatzgesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 mit einem **Jahresüberschuss** von 63 TEUR (V-Ist 2018: 42 TEUR). Mittelfristig sinken die Jahresüberschüsse auf 17 TEUR im Jahr 2021. In den Jahren 2022 und 2023 werden **Jahresfehlbeträge** prognostiziert (2022: -14 TEUR; 2023: -7 TEUR).

Den **Gesamterträgen** von 733 TEUR (V-Ist 2018: 763 TEUR) stehen **Gesamtaufwendungen** in Höhe von 670 TEUR (V-Ist 2018: 720 TEUR) gegenüber.

Mittelfristig wird für die **Umsatzerlöse/sonstigen betrieblichen Erträge** (2019: 733 TEUR) ein geringfügiger jährlicher Anstieg bis auf 735 TEUR im Jahr 2021 erwartet. Ab dem Jahr 2022 wird berichtsgemäß mit niedrigeren Umsatzerlösen gerechnet.

Gleichzeitig erwartet die Gesellschaft bis zum Jahr 2021 höhere **Aufwendungen** (im Wesentlichen durch Sanierungs- und Werterhaltungsaufwendungen), bevor sie ab dem Jahr 2022 wieder sinken.

#### 2. Finanzlage

Der **Finanzmittelfonds** der Gesellschaft erhöht sich von 111 TEUR (Endstand V-Ist 2018) auf 132 TEUR zum Ende des Planjahres 2019. **Mittelfristig** wird bis zum Jahr 2023 ein auf 190 TEUR steigender Finanzmittelfonds prognostiziert.

Die **Zahlungsfähigkeit** der Gesellschaft ist somit als **gut** zu bewerten.

#### 3. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** verringert sich im Planjahr 2019 auf 1.930 TEUR (V-Ist 2018: 1.966 TEUR). Mittelfristig wird ein weiterer Rückgang bis auf 1.802 TEUR im Planjahr 2023 prognostiziert.

Die **Aktivseite** der Bilanz ist geprägt vom **Anlagevermögen**, das sich im Betrachtungszeitraum von 1.795 TEUR (V-Ist 2018) auf 1.569 TEUR im Jahr 2023 verringert. Das **Umlaufvermögen** in Höhe von 182 TEUR umfasst **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von 50 TEUR und **liquide Mittel** in Höhe von 132 TEUR. Für die liquiden Mittel wird mittelfristig ein Anstieg bis auf 190 TEUR im Jahr 2023 geplant.

Auf der **Passivseite** ist das **Eigenkapital** in Höhe von 1.532 TEUR prägend. Bis zum Jahr 2021 erhöht sich das Eigenkapital aufgrund der stetigen Reduzierung des Verlustvortrages durch die prognostizierten Jahresüberschüsse. Ab dem Jahr 2022 wird aufgrund geplanter Jahresverluste ein sinkendes Eigenkapital prognostiziert.

#### 4. Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt

Mit **Zuschüssen der Gesellschafter** und damit auch der Stadt Halle (Saale) wird **nicht geplant**.

Andere Belastungen des städtischen Haushaltes für das Jahr 2019 (z. B. Gewährung eines Darlehens o. ä.) sind planungsseitig von der Gesellschaft **nicht vorgesehen**.

**Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2019 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

**Anlage:** Wirtschaftsplan 2019 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin nebst Anlage